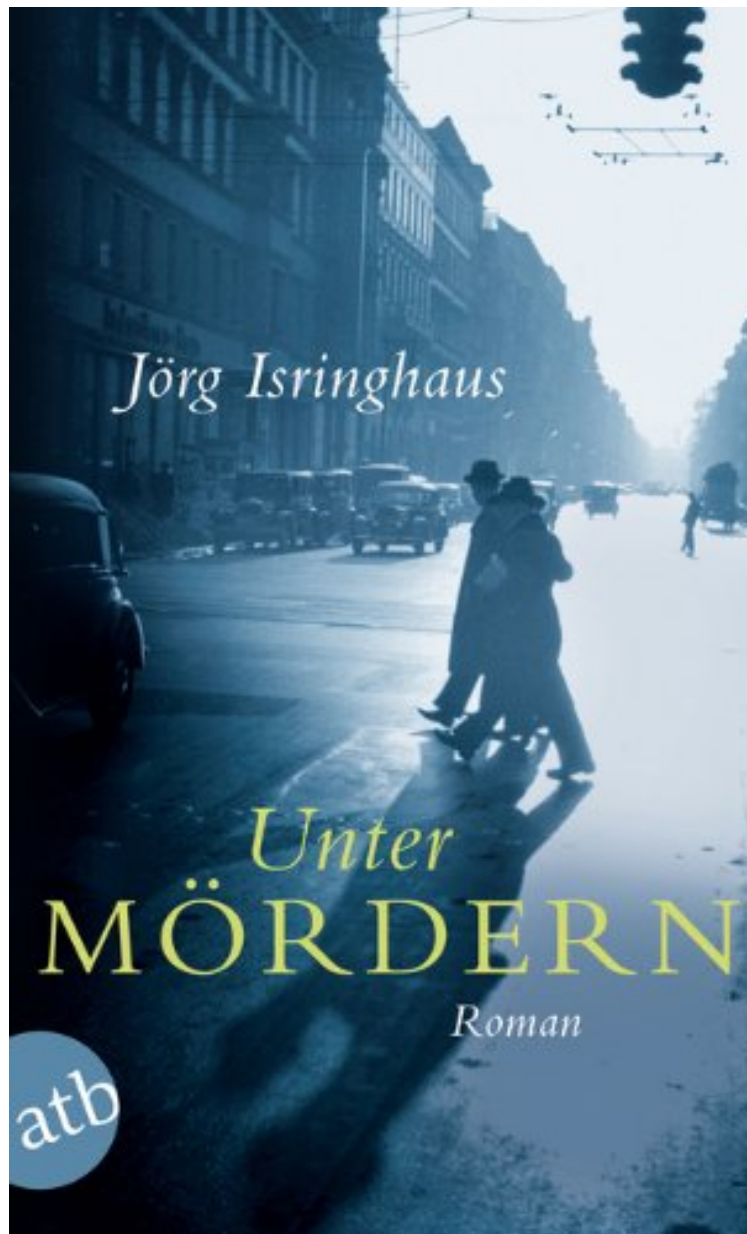


(Download pdf) Unter Mrdern: Roman

Unter Mrdern: Roman

Von Jrg Isringhaus

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #87175 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-30Erscheinungsdatum: 2012-03-30File Name: B007Q1KXYO | File size: 55.Mb

Von Jrg Isringhaus : Unter Mrdern: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unter Mrdern: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Rambazamba um den Reichsmarschall ... Von Roland M. Gillig

Mal wieder hatte ich nach der Rezension in der RP von einem Bekannten den Tipp zu diesem Buch bekommen, um damit die Durststrecke zum neuen Fall von Gereon Rath zu überbrücken (nein, ich bin kein Mitarbeiter des KiWi-Verlags, sehe Kutschers Bücher lediglich als DEN Standard bei Stories die in der Vorkriegszeit spielen). Bisher habe ich zu diesem Zweck Spittelmarkt und Schlafwandler gelesen. Beide mehr als enttäuschend. Nun aber zu diesem Werk: Wenn ich es mit den beiden vergleiche: Bei weitem besser. Allerdings mindestens genauso weit von Kommissar Rath entfernt. Die Story ist ein wilder Agententhriller mit ziemlich unrealistischen Kapriolen. Die eingebauten historischen Personen - wie Birger Dahlerus u. Hermann Gring werden durch die schriftstellerische Freiheit und nicht durch stimmige historische Fakten durch die Seiten geführt. Dabei scheint der Autor sich mit Dahlerus eingehender beschäftigt zu haben - teils wirkt es wie eine Biographie die nicht ausgereift genug ist und darum mit einem Metzelthriller in einen Band gestopft wurde. Die eigentliche Hauptperson, ein abtrünniger Nazi, seelisch völlig zerrütet, gemeingefährlich und suizidal und optisch einem NS-Werbeplakat für Olympia entsprungen tobt sich erstmal in London aus, bis er von seinem MI5-Mann Richtung Reich geschickt wird, um dem Führer die Lampen auszuknipsen. Da das gelingt - die Freiheit hat sich der Autor immerhin nicht genommen - zumal sein Interesse auch eher seinem Bruder, der noch kaputter wie er selbst ist, gilt. Bis zum finalen Showdown geht er noch an Grings Nichte, den Reichsmarschall selber, nistet jede Menge sadistischer Gestapozisten und bittet Dahlerus um einen gefallen. Wobei wir wieder beim friedensstiftenden Schweden wren, der eigentlich nur die Seiten flüht - für die Story nicht wichtig ist. Immerhin wird der Geist dieses Mannes, der auch in hoffnungslosen Zeiten den unerschütterlichen Willen hatte, den europäischen Frieden zu retten, gebührend positiv dargestellt. Leider ist es das dann auch mit glaubhaften Darstellungen zeitgenössischer Charaktere u. historischer Personen. Der Protagonist Krauss, als auch Dahlerus, werden mit für damalige Zeit ungewöhnlich tiefer Psychologie konfrontiert. Ein Manko, da in ALLEN Stories die in der Vergangenheit spielen, vorhanden zu sein scheint. Die Sprache wird teils nicht gut getroffen (ein Neger wurde eben Neger genannt, auch ohne rassistische Absichten), Selbstanalyse psychologischer Natur werden außer eben Psychologen damals auch kaum Menschen getan haben oder über gesundheitliche Risiken des Rauchens nachgedacht haben. Diese "Fehlerchen" passieren sogar Kutscher. Beim Rest sollte der Autor und vllt. auch die Lektoren sich mal einige Illustrierte, Bücher und dergleichen aus der betreffenden Zeit zur Hand nehmen um ein Gespräch dafür zu bekommen. Aber sei es drum: Davon abgesehen und da das Lesen mich NICHT wirklich ins Jahre 1939 entführte war die Geschichte immerhin kurzweilig. Der Schreibstil m.M. nach mehr als gut, denn man bleibt dran und will trotz allen Mankos (meinen Kriterien entsprechend) weiterlesen. Wer wilde Stories mit psychopathischen Charakteren, vielen Toten in verzerrter historischer Kulisse was abgewinnen kann, ist mit dem Buch gut bedient. Wer auf ähnlich gleichwertiges wie den von mir und vielen anderen heißersehten Gereon Rath spekuliert: Besser nicht und hoffen, da dieses Jahr der 5. Fall erscheint. 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Killer und der Diplomat

Von Powderfinger

Ein Thriller im Dritten Reich"? Schwieriger, ungewöhnlicher Stoff. Ich konnte mir einen Roman in dieser historischen Umgebung schwer vorstellen, zumal sich hier historische Figuren und fiktive Charaktere in zwei verschiedenen Handlungssträngen begegnen. Der Weg des schwedischen Industriellen Birger Dahlerus, der in den letzten Tagen vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges verzweifelt versuchte, den Kriegsausbruch auf diplomatischem Wege zu verhindern, kreuzt sich mit der Fiktion der fiktiven Figur Richard Krauss, einem zu den Engländern bergelaufenen ehemaligen Nazi und Gestapo-Mann, der von persönlichem Rachedurst getrieben, eine blutige Spur durch das Vorkriegs-Berlin im August 1939 zieht. Krauss ist auf der Suche nach seinem Bruder Edgar, einer fanatischen Bestie, der ihm nach der gemeinsamen Gestapo-Vergangenheit den Sinn seines Lebens nahm. Richard hat nur noch ein Ziel, er will seinen Bruder töten. Gerade die Verbindung von historischer Wirklichkeit und Fiktion macht den Reiz des Buches aus, vor allem wenn man sich vor Augen führt, welcher Mühe es bedurft haben muss, die historischen Fakten sauber zu recherchieren und diese dann in ein Stück Spannungsliteratur einzuarbeiten. Selbst wenn der Leser - was eigentlich vorausgesetzt werden darf - von Anfang an weiß, dass Dahlerus' leidenschaftliches Bemühen den Ausbruch des Krieges noch zu verhindern scheitern wird, gelingt es dem Autor, uns auch die manchmal etwas trockene Welt der Diplomatie spannend zu vermitteln. Für mich zieht dieser Handlungsstrang seine Faszination vor allem aus dem Antagonismus der Figuren Gring und Dahlerus und der Darstellung des Reichsmarschalls, den der Autor sehr gelungen als den Menschen zeichnet, der er wohl wirklich war. Ein rücksichtsloser, auf die Durchsetzung seiner eigenen Interessen fixierter Hedonist, der die unheilvolle Entwicklung zulie und forcierte, vor allem, um weiterhin seiner Dekadenz fröhnen zu können. Sich manchmal haarscharf an der Grenze zur Karikatur bewegend, vermittelt Istringhaus hier eindrucksvoll, wie nieder Grings Motive eigentlich waren. Motive, die auch Dahlerus im Laufe seiner Bemühungen um Frieden immer klarer werden und die ihn am Ende desillusioniert zurücklassen, weil er seine ganze Hoffnung auf Grings Friedenswillen gesetzt hatte. Trotz dieser reizvoll erzählten - in weiten Teilen historisch verbrieften Ereignisse - bleiben die parallel erzählten Erlebnisse von Richard Krauss für mich die noch eindringlicheren. Man glaubt zu spüren, wie der Autor sein Herzblut investierte, um diese düstere, mitreißende und actionreiche Rachegeschichte zu erzählen. Vor allem das letzte Drittel des Thrillers, währenddessen Krauss nicht mehr ganz auf sich allein gestellt ist und in dessen Verlauf er noch einmal kurze Momente des Glücks erleben darf, geht zur atemberaubenden Tour de Force. Krauss' gnadenloser Rachefeldzug durch Berlin wird eindrucksvoll beschrieben, ohne dass die sehr plastische Schilderung der Brutalität seines Vorgehens in irgendeiner Phase des Buches zum

Selbstzweck geriete. Vielmehr kann der Leser, nicht zuletzt durch die rohe Beschreibung der Taten, zu denen Krauss in all seinem Hass fähig ist, die geschundene Seele dieses durch Rachedurst getriebenen Killers begreifen. Klasse! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie bei Tarantino Von Anna Koskoda Unter Mrdern Fiction und Realität vermischen sich in diesem Roman bestens. Jrg Isringhaus beleuchtet die letzten Tage vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Nazi-Deutschland verhandelt noch mit England und Polen und will in Wirklichkeit nur eines: den Krieg beginnen. Dass das Buch nicht zur trockenen Geschichtsstunde wird, dafür sorgen die lebendigen Figuren. Hermann Gring hat man noch nie so lebendig, aber auch so abstoßend und abgründig erlebt. Birger Dahlerus, ebenfalls eine reale Figur, ist ein schwedischer Unternehmer, der versucht, den Krieg zu verhindern. Er scheitert an seinen eigenen pazifistischen Idealen, verkommt in dem Buch nicht nur zum bloßen Stichwortgeber, sondern gewinnt tragische Größe. Dazu hat Isringhaus einen Geheim-Agenten erfunden, der von den Engländern den Auftrag erhält, Hitler zu töten, und sich an seinem Bruder, dem Kopf einer Nazi-Geheimorganisation, rächen will. Schon nach den ersten Seiten kann man das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Quentin Tarantino hätte seine Freude daran: Isringhaus erzählt sehr filmisch, in eindrucksvollen Bildern. Ein tolles Buch, das nach einer Fortsetzung schreit.

Kurzbeschreibung "Die wässrig blauen Augen des Deutschen musterten ihn kalt, und mit einem Mal stieg die Furcht vor der Zukunft wieder in Dahlerus hoch. Elisabeth hatte ihn gewarnt. Wer sich unter Mrder begab, durfte nicht mit Gnade rechnen." Berlin, August 1939. Zwei Männer, zwei Missionen. Birger Dahlerus, ein schwedischer Diplomat, versucht mit allen Mitteln den drohenden Krieg verhindern. Richard Krauss, ein Agent, der zu den Engländern berief, will den Tod seiner Geliebten rächen - und begibt sich in die Höhle des Löwen. Ein packender Roman über die Ohnmacht des Einzelnen, über vergiftete Herzen, verlorene Seelen und einen entscheidenden Wendepunkt in der deutschen Geschichte. Der Geheimagent Richard Krauss führt am Vorabend des Zweiten Weltkriegs in Berlin einen Rachezug gegen die Schöne Odins, eine geheime Gestapo-Einheit. Krauss verfolgt aber noch andere Pläne. Er will Hitler töten und einen mysteriösen Jungen beschützen. Unterstützung erhält er von dem schwedischen Industriellen Birger Dahlerus, der mit Hilfe von Hermann Gring den heraufziehenden Krieg verhindern möchte. Doch Krauss und Dahlerus geraten in eine mörderische Intrige, die sie vor die wichtigste Entscheidung ihres Lebens stellt. Der Roman, basierend auf einer wahren Geschichte, erzählt von menschlicher Niedertracht und der Größe, sich ihr entgegenzustellen; Fiction und Historie verbinden sich zu einem unheilvollen Totentanz. Eine überzeugende Mischung aus Fakten und Fiktion.

WDR Kurzbeschreibung "Die wässrig blauen Augen des Deutschen musterten ihn kalt, und mit einem Mal stieg die Furcht vor der Zukunft wieder in Dahlerus hoch. Elisabeth hatte ihn gewarnt. Wer sich unter Mrder begab, durfte nicht mit Gnade rechnen." Berlin, August 1939. Zwei Männer, zwei Missionen. Birger Dahlerus, ein schwedischer Diplomat, versucht mit allen Mitteln den drohenden Krieg verhindern. Richard Krauss, ein Agent, der zu den Engländern berief, will den Tod seiner Geliebten rächen - und begibt sich in die Höhle des Löwen. Ein packender Roman über die Ohnmacht des Einzelnen, über vergiftete Herzen, verlorene Seelen und einen entscheidenden Wendepunkt in der deutschen Geschichte. Der Geheimagent Richard Krauss führt am Vorabend des Zweiten Weltkriegs in Berlin einen Rachezug gegen die Schöne Odins, eine geheime Gestapo-Einheit. Krauss verfolgt aber noch andere Pläne. Er will Hitler töten und einen mysteriösen Jungen beschützen. Unterstützung erhält er von dem schwedischen Industriellen Birger Dahlerus, der mit Hilfe von Hermann Gring den heraufziehenden Krieg verhindern möchte. Doch Krauss und Dahlerus geraten in eine mörderische Intrige, die sie vor die wichtigste Entscheidung ihres Lebens stellt. Der Roman, basierend auf einer wahren Geschichte, erzählt von menschlicher Niedertracht und der Größe, sich ihr entgegenzustellen; Fiction und Historie verbinden sich zu einem unheilvollen Totentanz. Eine überzeugende Mischung aus Fakten und Fiktion. WDR über den Autor und weitere Mitwirkende Jrg Isringhaus wurde 1960 in Wuppertal geboren, er studierte Germanistik und Geschichte. Seit 1992 ist er als Journalist tätig, seit 2000 bei der Rheinischen Post in Düsseldorf, wo er derzeit als Redakteur im Ressort Report arbeitet. "Unter Mrdern" ist sein erster Roman.